

## Göddecke Rechtsanwälte: Strategien für Anleger bei notleidenden Immobilienfonds – Info-Veranstaltung

Mit einer neuartigen Veranstaltungsform will die KANZLEI GÖDDECKE am 18. September 2007 vor allem Profis ansprechen: Mit kurzen Vorträgen von Fachleuten sollen die Gäste der Veranstaltung zum Gespräch über die wirtschaftlichen und rechtlichen Aspekte initiiert werden. Das Konzept ist bewusst darauf angelegt, dass Fragen von den Teilnehmern gestellt werden und die Diskussion über konkrete Hauptschwierigkeiten den zentralen Raum einnehmen wird.

Der wirtschaftliche Schaden einer Fehlinvestition ist enorm, manchmal sogar Existenz bedrohend und die Frage berechtigt, an welcher Stelle die Notbremse gezogen werden muss. Vorsichtige Schätzungen von Experten gehen davon aus, dass in den 90-er Jahren wohl **mindestens 300.000 Anleger mit einer Summe von 10 Mrd. DM** fehlgeschlagene Investitionen im Immobilienbereich zu beklagen haben. Diese Dimension zwingt in vielerlei Hinsicht zum Nachdenken.

Und genau darum geht es den Anwälten der KANZLEI GÖDDECKE: Mit den Experten und Interessierten nicht nur ins Gespräch zu kommen, sondern auf Lösungsansätze hinzuarbeiten sowie deren Grenzen aufzuzeigen. Deshalb wendet sich die Veranstaltung in erster Linie an einen überschaubaren Kreis von

- Profis aus der Beratung, an
- Anwälte, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer mit Bezügen zu diesen Themen sowie an
- Interessierte Journalisten als auch an Fachleute aus dem Bereich
- Verbraucherschutz und dem
- Bankensektor.

Im Zentrum steht zudem die Frage, welche Hilfsmöglichkeiten den Beratern von enttäuschten Anlegern zur Verfügung stehen und an welchen Stellen die Risikofaktoren für Immobilienfonds liegen. Anmeldungen können direkt online hier eingegeben werden.

Ich melde mich für die Veranstaltung

**Strategien für Anleger bei notleidenden Immobilienfonds  
am 18. September 2007 um 17.00 Uhr  
in den Räumen der KANZLEI GÖDDECKE, Auf dem Seidenberg 5, 53721 Siegburg**

an.

Eine Anfahrtbeschreibung zur KANZLEI GÖDDECKE können Sie hier erhalten.

19. Juli 2007 (HG)